

Kompaktstation W3124 bis 1.600 kVA



Stationsbeschreibung

Unsere Kompaktstation W3124 bietet die geforderten Qualitäten und Sicherheiten und ist eine platzsparende alternative für verschiedenste Netzaufgabenstellungen.

Die Station wird an einem Stück betoniert und ist somit von Anfang an mit einem Kabelkeller ausgestattet der zugleich als Fundament agiert. Die Kabel werden erdüberdeckt in die Station eingeführt, wahlweise mit fest einbetonierten Kabelzugschacht oder mit einbetonierten Kabeldurchführungen

Die Trafokammer fungiert zugleich als Ölauffangwanne und ist aufgrund der FD-Qualität (Flüssigkeitsdichtigkeit) des Betons den erforderlichen Gewässerschutz beständig.

Das Stationsdach kann zum Komponententausch abgenommen werden und verfügt über ein ca. 2% Gefälle um das Wasser abzuleiten.

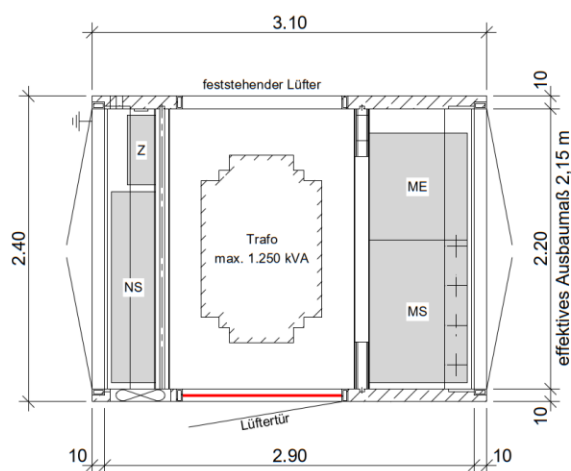
Die Kompaktstation besteht aus Stahlbeton mit einer Betongüte der Klasse C 35/45 mit den Expositionsklassen XC3, XF1, XC4 und XC2 gemäß DIN 1045-2 EN 206.

Die Kompaktstation wird mit zwei zweiflügeligen Türen, einer Lüftertüre und einem feststehenden Lüfter – wahlweise mit zwei Lüftertüren – in E6EV1 eloxierten Aluminium ausgestattet.

Für eine optionale Zwangsbelüftung ist eine entsprechende Öffnung zur Aufnahme eines Ventilators vorgesehen.

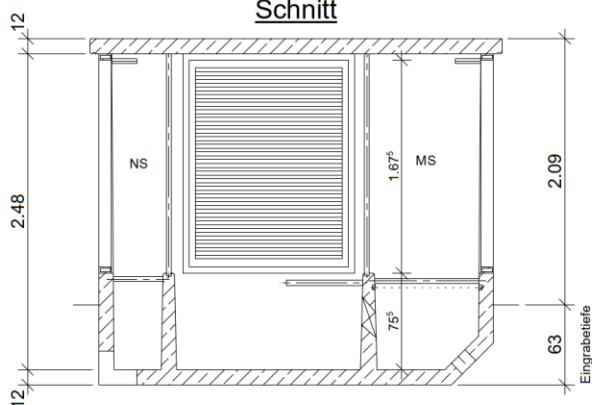
Zeichnungen

Grundriss

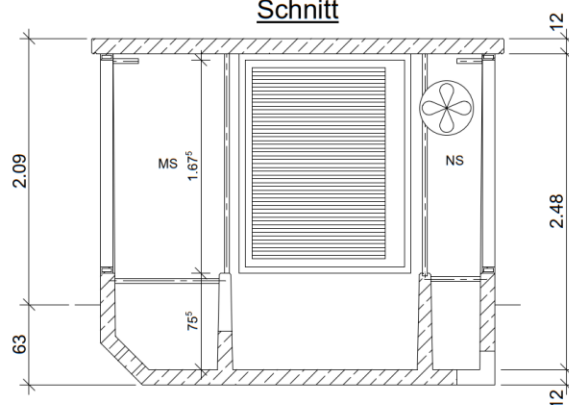


W

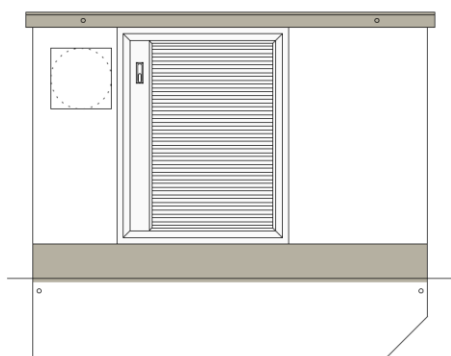
Schnitt



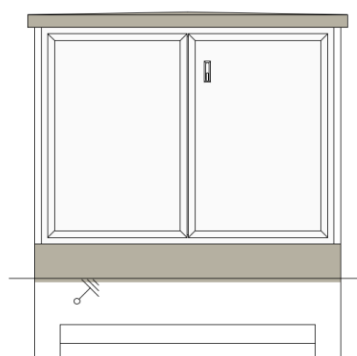
Schnitt



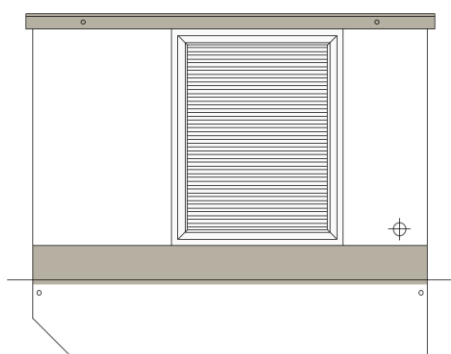
Ansicht 1



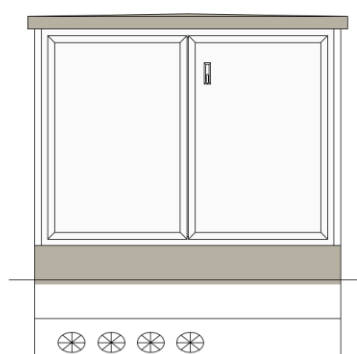
Ansicht 2



Ansicht 3



Ansicht 4



Technische Daten

Allgemeine Angaben			
Typgeprüfte Konstruktion	IEC EN 62271-202:2022-06 IEC EN 62271-200:2021-05		
Schutzgrad	IP23D		
Betongüte	C 35/45		
Expositionsklassen	DIN 1045-2 / EN 206 XC3, XF1, XC4, XC2		
Fläche / Rauminhalt / Gewässerschutz			
Max. Außenabmessungen inkl. Dachüberstand	L x B x H	3,24 x 2,54 x 2,72 m	
Baukörper	L x B x H	3,10 x 2,40 x 2,60 m	
Bebaute Fläche	L x B	3,10 x 2,40 m	7,44 m²
Umbauter Raum inkl. Dachüberstand	L x B x H	3,24 x 2,54 x 2,72 m	22,39 m³
Ölauffangvolumen	L x B x H	2,20 x 1,45 x 0,30 m	0,95 m³
Gewichte			
Dachgewicht	2,50 tonnen		
Körpergewicht	6,50 tonnen		
Gesamtgewicht ohne E-Ausbau	9,00 tonnen		
Maximaler E-Ausbau	7,00 tonnen		
Transportgesamtgewicht	16,00 tonnen		
Maximale Abmessungen der Einbaukomponenten			
Mittelspannungs-Schaltanlage	B x T x H	2,15 x 0,90 x 1,675 m	
Niederspannungsverteilung	B x T x H	2,15 x 0,40 x 1,675 m	
Transformator inkl. Anschlusskonstruktion	B x T x H	1,90 x 1,20 x 2,00 m	

Detaillierte Prüfberichte, Nachweise und technische Erläuterungen stellen wir auf Anfrage gerne zur Verfügung.

Prüfungen & Nachweise

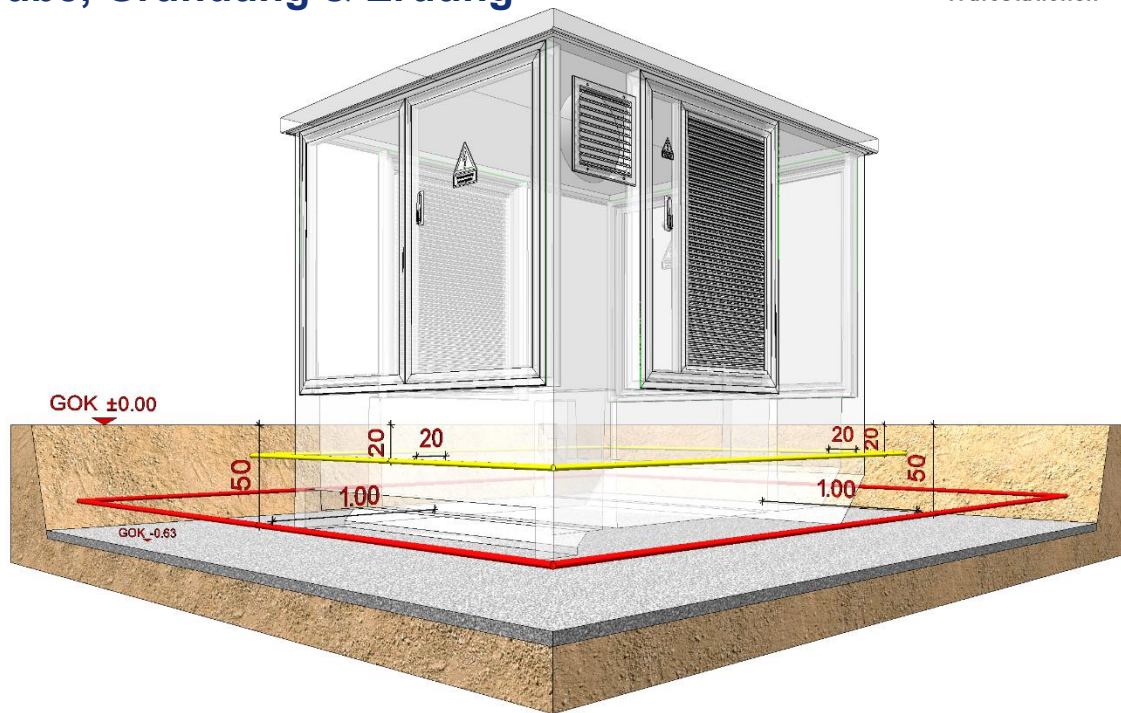
Typprüfung DIN EN 62271-202 (VDE 0671 Teil 202)	Schutzart IP23D
Störlichtbogen IAC-AB, 20 kA, 1s	Beton / Dichtigkeit Wassereindringtiefe nach DIN EN 12390-8:2019 Öleindringtiefe nach DAfStb-Richtlinie

Prüfübersicht

Prüfung / Hersteller	Typ	Status / Ergebnis
Siemens	8DJH24 blue GIS	Geprüft
	Messfeld	Geprüft
Schneider	RM AirSeT	Geprüft
	Messfeld	Geprüft
ABB	SafePlus Air CCF	Geprüft
	Messfeld	Prüfung geplant
Ormazabal	cgm.zero	Geprüft
	Messfeld	Geprüft
Driescher Wegberg	MINEX 24kV SF6-Frei	Geprüft
	Messfeld	Geprüft
	MINEX 36kV SF6-Haltig	Geprüft

Detaillierte Prüfberichte, Nachweise und technische Erläuterungen stellen wir auf Anfrage gerne zur Verfügung.

Baugrube, Gründung & Erdung



3,10 x 2,40 m
Stationsgrundfläche

5,10 x 4,40 m
Sohlmaß ohne
Böschungszugabe

1,00 m
umlaufender
Arbeitsraum

0,63 m
Aushubtiefe ab GOK

Planum und Schichtenaufbau

Schicht	Ausführung	Anforderung
Baugrund	vorhandener bzw. verbesserter Untergrund	Tragfähigkeit von > 70 kN/m ² nachweisen
Tragschicht	15 cm Schotter 0/32 oder Mineralbeton	verdichten und waagrecht abziehen
Ausgleichsschicht	5 cm Splitt 0/4	absolut plan und waagrecht abziehen

Ausführungshinweise

Baugrubensicherung	Böschung oder Verbau anhand von Bodenart, Grundwasser, Auflasten, Nachbarbebauung und vorhandenen Leitungen festlegen. DIN 4124 ist durch die verantwortliche Planung und Ausführung zu beachten.
Erdung	Inneren und äußeren Ringerder Ø 10 mm gemäß Aushubplan ausführen. Werkstoff, Einbautiefe, Anschlüsse und Prüfung sind im projektbezogenen Erdungskonzept nach DIN EN 50522 (VDE 0101-2) und den Vorgaben des Netzbetreibers festzulegen.
Montage und Kran	Eine Seite für Kran und Anlieferung freihalten; dort keinen Aushub und keine Materialien lagern.
Vor dem Versetzen	Das fertige Planum sauber, eben, waagrecht und frei von losem Material sowie stehendem Wasser übergeben.
Kabelzuführung	Kabeltrassen, Einführungen und Erdungsanschlüsse vor Herstellung des endgültigen Planums mit Station und Netzbetreiber abstimmen.

Standortabhängige Abweichungen sind möglich. Verbindlich sind der freigegebene Projektplan, der Baugrund- und Gründungsnachweis sowie das projektbezogene Erdungskonzept.